

PHANTASIE, REPRÄSENTATION UND M-DOLLA

VON EINER DIE AUSZOG, SO BERÜHMT ZU WERDEN WIE GOTT

VERHÄLT SICH EIGENTLICH ROCK ZU POP WIE SEX ZU GENDER? IST ROCK DIE PATRIARCHALISCHE UND POP DIE SUBVERSIVE ERZÄHLUNG? WAS WIRD EIGENTLICH UNTERWANDERT? DIE KULTURINDUSTRIE UND HIER VOR ALLEM DER FILM ALS VORRANGIG „MÄNNLICHES“ HERRSCHAFTSSZENARIO INSZENIERTE DEN MANN BEKANNTLICH BEREITS RELATIV FRÜH ALS DEN SEHENDEN UND DIE FRAU ALS BESEHENE. WIE SIEHT ABER EIN MÖGLICHES SZENARIO AUS, DAS DIESE VERMEINTLICHE BESTIMMUNG DER HANDLUNG STÖRT? EINE WEIBLICHE PROTAGONISTIN GEWINNT KONTROLLE ÜBER DEN BLICK, VERBREITET DIE LEGENDE VOM KARRIERISTISCHEN, VOR NICHTS ZURÜCKSCHRECKENDEN EHRGEIZ UND WIRD SO BERÜHMT WIE GOTT? DIE SUBVERSIV ERSCHLANKTE QUEEN OF POP IM RÜCKBLICK.

WIR ERINNERN UNS: BIS ENDE DER SIEBZIGER WAR IM ROCK KAUM PLATZ FÜR „WEIBLICHE“ REPRÄSENTATIONEN, ZUMINDEST NICHT AUF LANGE SICHT. WÄHREND ROCKBARDEN IM SPEZIELLEN IHRE SELBSTGEFÄLLIGE ECHTHEIT IN ENDLOSE GITARRENSOLIS ONANIERTEN, BLIEBEN FRAUEN IM ALLGEMEINEN ALS HANDELNDE SUBJEKTE AUFFÄLLIG ABWESEND UND NUR VEREINZELT FORMULIERTEN AUSNAHMEERSCHEINUNGEN WIE POLY STYRENE VON X-RAY-SPEX DAS STRUKTURELLE PROBLEM: „SOME PEOPLE THINK LITTLE GIRLS SHOULD BE SEEN AND NOT HEARD.“ (OH BONDAGE UP YOURS, 1977). DIE KULTUR UM POPMUSIK VERLANGTE EINE PROTAGONISTIN! KEINE JANIS JOPLIN, DIE SICH VORZEITIG INS NIRVANA VERABSCHIEDETE UND DAMIT DEN KLASSISCHEN FRAUENMYTHOS DER FALLENDEN GÖTTIN ERFÜLLTE. GRANDIOSITÄT WAR GEFRAGT, IN GESTALT EINER SICH SELBST ERMÄCHTIGENDEN ÜBERLEBENDEN, DER DIE SCHUHE EINER KÖNIGIN PASSTEN.

peng! THEMA

DIE PHANTASIE DER GRÖSSTE STAR DES JAHRHUNDERTS ZU WERDEN, EBNETE 1983 EINEM WECHSELBALG AUS HURE UND HEILIGER, DAS SICH KURZ ZUVOR NOCH AUS DEN MÜLLTONNEN NEW YORKS ERNÄHRTE, DEN WEG VOM TRASH IN DIE MASSENKULTUR, UM ALS KULTURELLEN UNRAT FRESSENDES CHAMÄLEON ZU EINER DER SCHILLERNDSTEN PROJEKTIONSFLÄCHEN DER POPKULTUR AUFZUSTEIGEN. SIE PAARTE WEIBLICHE VERFÜHRUNGSKRAFT MIT PROLETARISCHEM DURCHSETZUNGSVERMÖGEN UND POPKULTURELLER IRONIE, DIE SIE, OBGLEICH NICHT ERFUNDEN, SO IMMERHIN MASSENTAUGLICH GEMACHT HAT UND ZWAR DERART DURCHSCHLAGEND, DASS ES HEUTE VON EPIGONEN NUR SO WIMMELT. DIESE SELBSTERNANNT BIOPHIN DES ZEITGEISTES VERSCHWOR SICH FRÜH MIT DER KÜNSTLERISCHEN STRATEGIE AUTHENTISCHER UNAUTHENTIZITÄT UND VERGRIFF SICH AN DEN UMHERFLIRRENDEN BRUCH- UND VERSATZSTÜCKEN DER POP-, MEDIEN- UND SUBKULTUREN, VERDAUTE IN IHREN REPRÄSENTATIONSSZENARIEN BEZÜGE ZU BILDENDER KUNST, TANZ, THEATER UND FILM. SOWEIT, SO POST-MODERN. DOCH MADONNAS VERDIENST LIEGT NICHT ALLEIN DARIN BEGRÜNDET DIE KULTURGESCHICHTE DES SO GENANNTEN „WEIBLICHEN“ NOCHMALS DURCHZUSPIELEN. VOR ALLEM IN DEN ACHTZIGERN ZITIERT SIE IN IHREN VIDEOS UND BÜHNENSHOWS SOWOHL STRATEGIEN „WEIBLICHER“ WIE „MÄNNLICHER“ PERFORMANCE, DIE SIE ALS EINE FORM DER UNEIGENTLICHKEIT VORFÜHRTE, ALS FRAGMENTE EINER KÖRPERSPRACHE, DIE GERADE NICHT INKORPORIERT IST, SONDERN DEN KÖRPER ALS BÜHNE UND ALS AUSSTELLUNGSFLÄCHE BENUTZT. LAUFEND BLENDETE SIE MÄNNLICH UND WEIBLICH KONNOTIERTE ZEICHEN INEINANDER, WOMIT SIE AUF EINER METAEBENE DEUTLICH MACHTE, DASS KEIN ESSENTIELL WEIBLICHES ODER MÄNNLICHES SELBST EXISTIERT, SONDERN ALLEIN DIE INSZENIERUNG DESSEN KULTURELLER KONSTRUKTION. (VGL. HERRMANN UND ERHART XY UNGELÖST IN STEFFEN MASCULINITIES-MASKULINITÄTEN 2002S. 39F.)

WIE EINE KÖNIGIN, DIE SIE IM VERSTÄNDNIS DES POP-DISKURSES JA AUCH IST, VERFÜGT MADONNA ÜBER ZWEI KÖRPER, EINEN BIOLOGISCHEN UND EINEN REPRÄSENTATIVEN. SELBSTVERSTÄNDLICH IST DER BIOLOGISCHE TEIL DES PERFORMATIVEN UND WIRD DEMENTSPRECHEND BEANSPRUCHT. MADONNAS KÖRPER IST BEILEIBE KEIN GESCHENK DES HIMMELS, SONDERN DAS RESULTAT PROFANER KÖRPERARBEIT UND BEZEUGT IN SEINER GEFORMTHEIT NICHT ALLEIN EUPHEMISTISCH DIE EISERNE DISZIPLIN DIESER KÖNIGIN, SONDERN AUCH DIE HÄRTE, DIE DAS ÜBERLEBEN AN DER SPITZE EINFORDERT. ANDERERSEITS, WÄRE MADONNA STETS SIE SELBST, ALSO IHRER GLEICH GEBLIEBEN. SIE HÄTTE MIT ZIEMLICHER GEWISSHEIT ALS PROGNOSTIZIERTE EINTAGSFLIEGE DAS ZEITLICHE GESEGNET. STATTDESSEN SETZTE SIE AUF WACHSTUM IN FORM IHRER VIEL GERÜHMTE SELBSTERFINDUNG. DIESE KONSTANTE IHRER KÜNSTLERISCHEN EXISTENZ UND ÜBERLEBENSSTRATEGIE IST MITTLERWEILE ZUM DIKTAT DER ERWARTUNGSHALTUNG DEGENERIERT UND ZUWEILEN SAGT UND TUT MADONNA ZUVIEL DES GUTEN, DANN HAFTET DEN STÄNDIGEN KOSTÜM- UND IMAGEWECHSELN ETWAS ALLZU AUTOMATISIERTES AN, DAS SICH VERZWEIFELT IMMER NOCH ZU STEIGERN SUCHT. DENNOCH BLEIBT DIE KUNST MADONNAS ZU BEURTEILEN WENIGER EINE FRAGE DES EIGENEN GESCHMACKS, AUSGEHEND VON QUALITÄTSPRÄSTELLUNGEN. „ES HANDELT SICH UM EFFEKTIVE STRATEGIEN, EINE EIGENE IKONOGRAPHIE ZU BILDEN UND EIN LEBENDIGER TEIL DAVON ZU SEIN.“

(PENTH & WÖRNER IN DIEDERICHSEN, DORMAGEN, PENTH & WÖRNER DAS MADONNA-PHÄNOMEN 1993 S. 84F.)

ALS IHRE STIMME AM 23. SEPTEMBER 2008 ERSTMALS DURCH DIE STRASSEN WIENS SCHALLTE, WAR SIE KAUM ZU ÜBERHÖREN. DOCH GANZ GLEICH, OB SIE DEN TON TRAF ODER NICHT, DEN NERV DES ZEITGEISTES VERFEHLT DIE PROFESSIONELLSTE DILETTANTIN, DIE DIESER PLANET JE HERVORGEBRACHT HAT, SO GUT WIE NIE. WER DAS KONZERT IN WIEN ERLEBT HAT, WEISS WOVON ICH SPRECHE: MADONNA. DAS MEDIENEREIGNIS DER SUPERLATIVE ALS REPRÄSENTATIONSSZENARIO EINER KÖNIGIN. EINT NACH WIE VOR DIE MASSEN. EINMAL DEN MYTHOS LIVE AUF DER VIDEOWALL ERLEBEN! EIN PHANTASMA BLEIBT MADONNA ALLEMAL. WENN AUCH EIN REPRÄSENTATIVES. SIE SELBST HÄLT SICH ÜBRIGENS NACH EIGENEN ANGABEN FÜR ÜBERBEWERTET! SEIT GERAUMER ZEIT TAUGT DER HYBRIDE ZEICHENKOMPLEX VORNEHMLICH ALS IDENTIFIKATIONSFLÄCHE DER SO GENANNTE POSTINDUSTRIELLEN FRAU, VOR ALLEM IN DER AKTUELL ERSTEN GENERATION WEIBLICHER YUPPIE-OPFER UND BOTOX-JUNKIES. HIER ERSCHEINEN VOR ALLEM DIE ENTBEHRLICHEN ASPEKTE IHRER ARBEIT BEMERKENSWERT, DASS SIE, MITTLERWEILE FÜNFZIG, NACH DER VERALLGEMEINERTEN AUFFASSUNG WIE MITTE ZWANZIG AUSSIEHT UND WARUM, WIESO UND WESHALB. DARIN SPIEGELT SICH BEDAUERLICHERWEISE BESTENFALLS DIE KOLLEKTIVE ANGST VOR VERFALL IM ALLGEMEINEN UND MADONNAS GRENZENLOSER NARZISSMUS IM BESONDEREN. DAS ABER IST EBEN NICHT MEHR SUBVERSIV, SONDERN BEREITS TERRORISTISCH.